

F.F.H. FAKT: Denkstunde 4

Berichtigung einer Neujahrsbotschaft

Für das letzte Jahr im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts wünsche ich allen aufrichtigen Menschen, dass es nicht das Jahr Merkelscher Zunge wird.

Denn Unrecht, Gewalt und Arbeitslosigkeit kommen durch jene Kreise auf die Welt, die sie hofiert – deren „Wirtschaftskrise“ und „Friedenshelfer“ und „Klimaökonomie“ nur Kapital altbekannter Banditen der Weltgeschichte geschickt neu ordnen.

Frohlocken könnte man, würden wir endlich sozial Ordnung schaffen.

Von all dem hat Frau Merkel Kenntnis, dank Ostschulbildung und der Privilegien in West und Ost, die sie hier und da dem Volk entrück(t)en.

1. Januar 2010